

„Glocke“-Serie „Kleine Stadt, große Geschichte(n)“ (Folge 12)

Anlaufstelle zum Einkaufen und für gesellige Stunden

Rietberg (gl). Das Haus Rathausstraße 35 hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Das alte Fachwerkgebälk, das heute über die Stadtgrenzen hinaus als Gaststätte „1643“ bekannt ist, hat in der Vergangenheit zahlreiche Veränderungen bei den Besitzverhältnissen durchlaufen, wie der Heimatverein nun für die „Glocke“-Serie „Kleine Stadt, große Geschichte(n)“ recherchiert hat.

Um 1870 war das Gebäude an der heutigen Rathausstraße im Besitz der Familie Rhode. Um 1900 heiratete Auguste Koch den Bäcker Heinrich Rhode. Nach dessen Tod ging die Immobilie schließlich in den Besitz der Witwe über und wurde erstmals unter dem Namen Koch geführt, den sie über viele Jahrzehnte tragen sollte. Vermutlich um 1911 heiratete Auguste Rhode erneut, diesmal den Witwer Wilhelm Koch. Damit nahm die Besitzerin zumindest auf dem Papier wieder den Geburtsnamen an, wenngleich ihr Mann vom Familienstamm der Kochs aus der Rügenstraße abstammte, die mit den Kochs von Augustes Seite nicht verwandt war.

In den 1920er-Jahren betrieb Wilhelm Koch zusammen mit seinem ehemaligen Nachbarn aus der Rügenstraße, dem Metzger Bernhard Bartscher, einen Schinkenversand. Das Haus der Bartschers an der Rügenstraße, in dem der frühe-

re Bürgermeister geboren wurde und aufwuchs, beherbergt heute übrigens das Architektenbüro Meyer.

Den zwei Kindern, die Wilhelm Koch in die Ehe brachte, Sohn Conrad und Tochter Anne, folgte am 15. Februar 1913 Josef Koch, der gemeinsame Sohn von Auguste und Wilhelm Koch. Er wäre Haupterbe des Kochschen Besitzes geworden. Das Schicksal hatte aber anderes mit ihm vor. Am 6. Juni 1944 fiel der „Kronprinz“ der Kochs in Frankreich an der Front.

Als 1952 zunächst Wilhelm Koch starb und ein Jahr später Auguste Koch aus dem Leben trat, übernahm Sohn Conrad das Haus an der Rathausstraße 35. Schon damals war das Gebäude voller Leben: Es beherbergte neben einem Lebensmittelladen auch schon eine Gastwirtschaft.

Conrad Koch war zeit seines Lebens Kaufmann durch und durch. Zusammen mit seiner Frau Maria, eine geborene Neukirch, betrieb das Edeka-Vorstandsmitglied auch in Lippstadt ein Lebensmittelgeschäft. Nach seinem Tod übernahm Sohn Willi Koch mit seiner Ehefrau Mechthild, geborene Theising, das Lebensmittelgeschäft und die Samenhandlung. Und auch den beliebten Treffpunkt für die Rietberger, die Gaststätte, führten sie weiter. Diese hat sich mittlerweile unter der Bezeichnung Ratsschenke einen Namen gemacht.



Eine wechselvolle Geschichte hat das an Haus der Rathausstraße 35 in Rietberg erlebt. Die Aufnahme des Gebäudes stammt aus dem Jahr 1920. Fotos: privat

Haus Koch wird zur Gaststätte „1643“

Rietberg (gl). Die wechselvolle Geschichte des Hauses war damit aber noch nicht zu Ende geschrieben. 2008 verkaufte Mechthild Koch, die Witwe von Willi Koch, die Häuser Rathausstraße 35/35a an die Gastronomenfamilie Strunz aus Delbrück. Der Verkauf kam nicht von ungefähr. Ihre

Schwiegermutter Maria Koch war die Schwester der Inhaberin der Metzgerei Strunz.

Den beliebten Lebensmittelladen im Herzen der Stadt gibt es bekanntlich nicht mehr, und auch die Samenhandlung in dem Gebäude ist längst Geschichte. Das Haus an der Rathausstraße 35

war mit dem Verkauf aber nicht von der Bildfläche verschwunden. Nach durchgreifender Renovierung betreibt die Familie Strunz in beiden Gebäudeteilen seit einigen Jahren erfolgreich das Wirtshaus „1643“, welches weit über die Stadtgrenzen Rietbergs hinaus bekannt ist.

Zur Serie

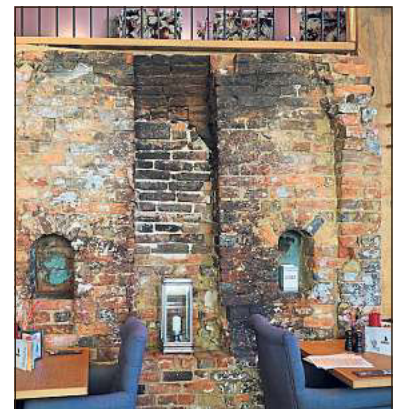
Mit seinen schmucken Fachwerkhäusern ist Rietberg eine Perle in Ostwestfalen. In der Serie „Kleine Stadt, große Geschichte(n)“ veröffentlicht „Die Glocke“ gemeinsam mit dem Heimatverein Rietberg Kurioses, Lustiges, Spannendes und Erstaunliches aus mehr als 700 Jahren Rietberger Stadtgeschichte. Das müssen nicht immer Großereignisse sein. Spannend sind auch Anekdoten, die sonst kaum Beachtung finden. Viel Spaß beim Lesen.



Zum Inventar zählt Gambrinus. Er gilt als Erfinder des Bierbrauens.



Lang ist's her: Dieses Familienfoto entstand im Jahr 1917 im Hof Koch in Rietberg.



Gegenwart trifft Geschichte in der Gaststätte „1643“.